

Der Berufsverband für erotische und sexuelle Dienstleistungen ist ein ehrenamtlich geführter Verein von und für Sexarbeiter\*innen. Zu den Verbandszielen zählen die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen in der Sexarbeit, sowie die Entstigmatisierung von in der Sexarbeit tätigen Menschen. Mit über 700 Mitgliedern bildet der 2013 gegründete BesD e.V. den größten Sexworker-Verband in Europa.



Köpenicker Straße 187/188  
10997 Berlin

[berufsverband-sexarbeit.de](http://berufsverband-sexarbeit.de)

## Einladung zum Online-Event

### **Schützt ein Sexkaufverbot (nordisches Modell) Sexarbeitende? Themeninput von Beratungsstellen, Aidshilfe und Sexarbeitenden**

**Termin: 13.05.2022 von 16:00 bis 18:00**

**Zielgruppe: Ämter, Behörden, Politiker\*innen, Entscheidungsträger,  
kirchliche Einrichtungen, Beratungsstellen und alle Interessent\*innen**

Hallo und guten Tag,

die Diskussionen um die Einführung eines ein nordisches und oder schwedisches Modells werden gerade wieder lauter. In diesen Diskussionen wird oft über die Köpfe von Sexarbeitenden hinweg geredet. Wir möchten nun Sexarbeitenden zu dem Thema sprechen lassen.

Online-Event „**Sexkaufverbot**“ **aus der Perspektive von Sexarbeiter\*innen**.  
Weiteren Input geben Beratungsstellen und die Aidshilfe Stuttgart.

Gerade in Baden-Württemberg beobachtet unser Verband die Entwicklungen im Umgang mit Sexarbeit kritisch. Deshalb wollen uns damit beschäftigen, was ein Sexkaufverbot für Sexarbeiter\*innen und auch für Opfer von Menschenhandel zum Zwecke sexueller Ausbeutung bedeuten kann.

#### **Hier geht es zu Infos über die Veranstaltung und zur Anmeldung:**

<https://www.berufsverband-sexarbeit.de/index.php/2022/04/13/13-mai-onlineveranstaltung-sexkaufverbot-aus-perspektive-von-sexarbeiterinnen/>

Fragen, Infos und Anmeldung über Daria Onier, Sexarbeiterin und Landeszuständige für Baden-Württemberg im BesD.

Mit freundlichem Gruß,  
Daria Onier  
[stuttgart@besd-ev.de](mailto:stuttgart@besd-ev.de)

*Bitte unterstützen sie uns und teilen diesen Link überall dort, wo es wichtig sein könnte, das Menschen auch von unserer Perspektive erfahren.*

Kontakt zur Sprecherin Bundespolitik, Johanna Weber: [johanna@besd-ev.de](mailto:johanna@besd-ev.de), 0151-1751 9771